



Die bayerische  
Wirtschaft

Der Bayerische Staatsminister für  
Gesundheit und Pflege



Klaus Holetschek MdL



Industrie- und Handelskammern  
in Bayern



BAYERISCHER  
HANDWERKSTAG

München, 19.07.2021

Bayerns Wirtschaft wird geimpft

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Start der Betriebsimpfungen ist aufgrund des großen Engagements vieler Betriebe und der Betriebsärztinnen und Betriebsärzte sehr positiv verlaufen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Vorbereitung und Umsetzung der Betriebsimpfungen beteiligt waren und sind!

Der maßgebliche Schlüssel zur Bewältigung der Corona-Pandemie liegt in einer vollständigen Schutzimpfung. Es ist daher notwendig, dass sich so viele Menschen wie möglich impfen lassen. Bayerns Wirtschaft profitiert besonders von einer hohen Impfbeteiligung. Der Schutz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso wie der Schutz der Kundschaft vor der Infektion sollte unser aller Anliegen sein. Eine hohe Impfbereitschaft ist unerlässlich, um die im Zuge der Corona-Pandemie erlassenen Beschränkungsmaßnahmen weiter aufheben zu können. Wer sich impfen lässt, zeigt sich solidarisch mit seinen Mitmenschen. Insofern möchten wir Sie als Betriebe erneut

und weiterhin bitten, die Nationale Impfstrategie umfassend im Rahmen aller bestehenden Möglichkeiten zu unterstützen und in Ihren Betrieben für die Corona-Schutzimpfungen zu werben.

Bedanken dürfen wir uns auch für die reibungslose und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Impfzentren, Betrieben und Betriebsärzten. Wir würden Sie bitten, diese erfolgreiche Zusammenarbeit weiterhin fortzusetzen und nach Möglichkeit so viele Impfungen wie möglich durchzuführen.

Um die Zusammenarbeit zwischen Betrieben und Impfzentren weiter zu unterstützen, wird der Freistaat Bayern Mehrkosten der Impfzentren übernehmen, wenn aufgrund von Unterstützungsleistungen der Impfzentren zugunsten der Betriebsimpfungen die Kapazitäten der Impfzentren überschritten werden, bzw. generell durch oder aufgrund der Betriebsimpfungen Mehrkosten entstehen. Damit sollen evtl. noch vorhandene finanzielle Vorbehalte und Hindernisse für die Zusammenarbeit von Impfzentren und Betriebsärzten bei Impfungen beseitigt und damit die Impfungen weiterbefördert werden.

Kleinere und mittlere Betriebe können Sammeltermine bei den Impfzentren buchen. Das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege wird die Impfzentren entsprechend unterrichten.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Betrieben besteht darüber hinaus nach wie vor die Möglichkeit individueller Terminvereinbarung bei den Impfzentren ([www.impfzentren.bayern](http://www.impfzentren.bayern)). Auch hier ist mit einem schnellen Impftermin zu rechnen, da die bisherigen Priorisierungsvorgaben aufgehoben wurden und erfreulicherweise mittlerweile ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht.

Wir bitten Sie, gemeinsam zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Betrieben und der gesamten Bevölkerung in Bayern die Impfungen in ihren Betrieben zu unterstützen und voranzutreiben! Dafür schon jetzt herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Holetschek MdL  
Staatsminister



Bertram Brossardt  
vbw Hauptgeschäftsführer



Prof. Klaus Josef Lutz  
BIHK-Präsident



Dr. Manfred Gößl  
BIHK-Hauptgeschäftsführer



Dr. Frank Hüpers  
Bayerischer Handwerkstag Hauptgeschäftsführer